Kirchenkreisnachrichten 44 – 27. März 2013

Losung am 27.3.: Gott, der Herr, der Mächtige, redet und ruft der Welt zu vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang. Psalm 50,1

Lieber Leser, liebe Leserin,
die aufgehende Sonne ist ein Bild für Jesus Christus, der Ostern von Gott aus dem Tod auferweckt wird. Was Gott geschaffen hat, ist nicht für den endgültigen Tod bestimmt. Diese Aussage ist der Grund der Osterfreude, die wir jedes Jahr erneut feiern. Doch vor Ostern liegt die Karwoche. Vor zwei Tagen hat sie begonnen. Im Kirchenkreis wird sie hör-und sichtbar gemacht. Am 21. März von den Kinder-und Jugendchören VokalTotal, in den vergangenen Wochen bei den Veranstaltungen zur diesjährigen Fastenaktion, in den Abenden der Stillen Woche in Bestwig, um nur einige Veranstaltungen zu nennen. Gott spricht zu uns auch durch die untergehende Sonne, Jesu, der am Kreuz stirbt und vorher fragt: „Wozu, mein Gott, hast du mich verlassen?“ Damit wir nicht am Tod verzweifeln, sondern Gott in allen Lebenslagen, besonders in den Tälern des Lebens an unserer Seite glauben. Das ist die Antwort, die Karfreitag gibt.

Dass Sie Antworten finden, die Ihnen zum Leben helfen,
wünscht

Kathrin Koppe-Bäumer

Ihre Kathrin Koppe-Bäumer

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@kirchenkreis-arnsberg.de
Tel.: 0291-9082811
www.kirchenkreis-arnsberg.de

Inhalt

Neues aus dem Kreissynodalvorstand (=KSV) 2
Pfarrstellen....2
KGM Warstein – Pfarrerin Schorstein gewählt....2
KGM Medebach – 25% mehr Pfarrarbeit 2
Rückläufige Entwicklung des Gemeindegliederrückgangs 2
50 Jahre Kirchenkreis Arnsberg-2014 3
Server des Kirchenkreises offen für die Kirchengemeinden....3
Sicherung der Schulpfarrstellen 3
Strukturausschüsse der Kirchenkreise Soest und Arnsberg 3
Studientag für Presbyterinnen und Presbyter....3
Diakonie-Kreuzweg der Arbeit....3
Kirche und Wirtschaft - AK besuchte Wohnzentrum Zurbrüggen 4
Frauenhilfsgottesdienste am Sonntag Judika 4
Gesund bleiben 4
Ökumene am Karfreitag: Jessica Burri im Kloster Bestwig 5

Mission, Ökumene und Weltverantwortung-Familien heute weltweit 5
Familien heute –Material zur Arbeit am Thema....5
Kirchenmusik –VokalTotal führt Kindermusical zur Passionsgeschichte auf....5
Kirche und Kino – Nader und Simin – eine Trennung....6
Erwachsenenbildung - Das Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) Schulung für Mitarbeitervertreter/Mitarbeitervertreterinnen 6
Frauenreferat– Kraftquellenabende 6
KK Arnsberg in Radio Sauerland 6
4. Westfälischer Tag der Presbyterinnen und Presbyter 6
Küster und Küsterinnen –Date mit dem Superintendenten....7
Aus den Kirchengemeinden....7
KGM Wickede – Nachhaltige Wirkung der Fastenzeit....7
KGM Hüsten– Posaunen in Kar-und Osterwoche....7
KGM Neheim – Gemeindeversammlung mit Holzwurm 7
KGM Sundern –Dortmunder Florian Singers in Langscheider Markuskirche 8
KGM Warstein- Luther zu Besuch „Davon ich singen und sagen will – Reformation und Musik“ 8
KGM Meschede – Werkstatt Osternacht: „Er war einer der Unseren“ 8
Ev. Auferstehungs-KGM Olsberg-Bestwig – Stille Woche in Bestwig 8
KGM Brilon- Einladung zum Clownsseminar 9
KGM Marsberg – Pfarrerin Günther geistreich in Arnsberg 9
Nachrichten der Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. 9
Sagenhafte Romantik mit der Diakonie am Rhein erleben 9

Neues aus dem Kreissynodalvorstand (=KSV)

Pfarrstellen

KGM Warstein – Pfarrerin Schorstein gewählt

Pfarrerin Jutta Schorstein ist am 15. März 2013 mit 10 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme zur Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde Warstein gewählt worden. Sie wird das Pfarrhaus in Belecke beziehen und sich den Pfarrdienst in der Ev. Kirchengemeinde Warstein mit Pfr. Uwe Müller und Pfarrerin Dr. Christiane Saßmann funktional aufteilen. Der Termin des Einführungsgottesdienstes wird bekannt gegeben, sobald er feststeht.

zurück

KGM Medebach – 25% mehr Pfarrarbeit

Die Entsendungsdienststelle von Pfarrer Dirk Schmäring wird von 75 auf 100% aufgestockt. Mit dieser zusätzlichen Viertelstelle wird er die KGM Medebach unterstützen.

zurück

Rückläufige Entwicklung des Gemeindegliederrückgangs

Am 31.12.2012 gab es 43.830 Gemeindeglieder im Kirchenkreis. Die Zahl der Gemeindeglieder ist in dem Jahr nur um 200 gesunken. Zuvor waren es 850 im Jahr 2010 und 700 im Jahr 2011. Die Zahl der Taufen hielt sich konstant seit 2009 auf 361. 447 Beerdigungen wurden gezählt. Ausgetreten sind im Jahr 2012 138

Menschen, die meisten in der Altersgruppe zwischen 41 und 60 Jahren. Es gab nur 26 Eintritte.

zurück

50 Jahre Kirchenkreis Arnsberg-2014

Der KSV plant Feierlichkeiten zum Jubiläum. Der offizielle Festakt findet am 11. Juni 2014 statt. Prof Wolfgang Huber, ehemaliger Ratsvorsitzender der EKD und Bischof von Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, wird aus diesem Anlass einen Vortrag halten. Am Samstag, 28. Juni wird ein Fest im Gemeinsamen Kirchenzentrum in Meschede gefeiert. Die Presbyterien werden nach Ostern in einem Brief gebeten, sich an diesem Fest zu beteiligen. Um 15.30 Uhr feiert Annette Kurschus, Präses der Ev. Kirche von Westfalen, mit der Festgemeinde einen Gottesdienst.

zurück

Server des Kirchenkreises offen für die Kirchengemeinden

Die Netzwerkarbeit der Kirchengemeinden kann zukünftig auf dem Server des Kirchenkreises stattfinden. Die Kosten zur Errichtung der höheren Internetleistung trägt der Kirchenkreis. Aus datensicherungstechnischen Gründen wird den Kirchengemeinden geraten, dieses Angebot aufzugreifen.

zurück

Sicherung der Schulpfarrstellen

Die Kirchenleitung hat ein Papier bezüglich des prozentualen Anteils von Schulpfarrstellen beschlossen. Der Schulausschuss des Kirchenkreises wird diese Leitlinien für die Ebene des Kirchenkreises auswerten, damit die mittelfristige Finanzierung der Schulpfarrstellen geplant werden kann.

zurück

Strukturausschüsse der Kirchenkreise Soest und Arnsberg

Nach einer gemeinsamen Sitzung werden sich die Ausschüsse demnächst intensiv mit der Arbeit und den Aufgaben der Fachbereiche auseinandersetzen und mögliche Felder der kirchenkreisübergreifenden Zusammenarbeit diskutieren.

zurück

Studientag für Presbyterinnen und Presbyter

findet am Samstag, den 13. April 2013 von 09.30. – 14.00 Uhr im Gemeinsamen Kirchenzentrum Meschede statt. Thema des Tages wird die diesjährige Hauptvorlage der Ev. Kirche von Westfalen „Familien heute“ sein, die auch die Sommersynode im Juni beschäftigen wird. Als Referentin hat Pfarrerin Diana Klöpper vom Frauenreferat der EKvW zugesagt. Sie selbst hat an der Entwicklung des Textes mitgearbeitet.
Nach ihrem Vortrag werden sich die Mitglieder der Presbyterien in Arbeitsgruppen mit folgenden Themen beschäftigen: Familie in biblischer Sicht, - Familienfreundliche Kirchengemeinde, - Familienformen und persönliche Familienbilder.
Alle Presbyterinnen und Presbyter wurden in einem Brief vom Superintendenten zu dieser Veranstaltung eingeladen.

zurück

Diakonie-Kreuzweg der Arbeit

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) im Bezirksverband Hochsauerland veranstaltete am Donnerstag, den 21. März 2013 zum dritten Mal den „Kreuzweg der Arbeit“ im Hochsauerlandkreis. In diesem Jahr war auch der Evangelische Kirchenkreis Arnsberg an den Vorbereitungen und der Durchführung beteiligt. Gleichzeitig fand der Kreuzweg der Arbeit auch in den KAB-Bezirken Paderborn, Siegen und Dortmund statt. In Dortmund schon zum dreizehnten(!) Mal! An sechs Stationen wurden aktuelle sozialpolitische Themen angesprochen, Gebete gesprochen und auch gesungen. Die über 60 Teilnehmer setzten sich aus KAB- und Kolpinggruppen, aus DGB- und ver.di-Gewerkschafter und Einzelpersonen zusammen. Nach dem Treffen am Sauerland-Theater gingen die Kreuzweg-Geher mit ihren Bannern, Fahnen und Transparenten über die Rumbecker Straße zur Bezirksregierung. Hier wurden die Themen: „Soziale Sicherung und Altersarmut“ angesprochen. Die zweite Station erreichte man über die Henzestraße: die Volksbank Sauerland. Sie stand stellvertretend für „Geld und Maßhalten“. Die AOK auf der Jahnstraße war die dritte Station. Hier wurde über die „Gesundheitspolitik“ gesprochen. Die „Sicherheit der Bürger“ sprach man am Landgericht, der 4.Station, an. Um „Obdachlosigkeit“ ging es auf dem Europaplatz. An der

Liebfrauenkirche war das 6. Thema: „Schutz des freien Sonntags“. Den Abschluss bildete im Pfarrzentrum „Liebfrauen“ an der Hellefelder Straße eine kleine „Stärkung“ mit Schnittchen und Getränken. Das Fazit der Teilnehmer: Gelungene Veranstaltung, fast alle Sozialthemen kritisch angesprochen, im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder stattfinden lassen. Am Donnerstag vor der Karwoche (10. April 2014) findet im nächsten Jahr wieder ein „Kreuzweg der Arbeit“ statt.

zurück

Kirche und Wirtschaft - AK besuchte Wohnzentrum Zurbrüggen

Wie arbeitet eines der größten Einrichtungsunternehmen in Deutschland? Christian Zurbrüggen hatte den Arbeitskreis Kirche/Wirtschaft des Unternehmensverbandes Westfalen-Mitte nach Unna eingeladen, um interessierte evangelische und katholische Kirchenvertreter aus Hamm, Unna und Arnsberg persönlich über Organisation, Struktur, Verfahrensabläufe und Logistikwege eines großen Möbelhauses vom Einkauf bis hin zur Auslieferung beim Kunden zu informieren.
Ausführlich berichteten der Firmenchef sowie sein Verkaufsleiter Frank Werner, wie sich ein Familienunternehmen engagiert, um sich im hart umkämpften Möbelmarkt behaupten zu können.
Besonders interessant für die Kirchenvertreter war auch die geschichtliche Entwicklung der Unternehmensgruppe von der Schreinerei des Großvaters über eine Möbelhandelsagentur, Möbelgroß- und -einzelhandel bis hin zum Möbelhaus, das nach dem Konzept „alles aus einer Hand“ viele weitere Artikel nicht nur im Wohnbereich anbietet.
„Wir wollen auf Qualität setzen, d. h. zertifizierte Produkte vom Blauen Engel bis hin zum Stay-fair-Siegel für sozialverträgliche Arbeitsbedingungen und prüfen unsere Produzenten in aller Welt mehrfach im Jahr vor Ort auf Einhaltung bestimmter Standards“, berichtete Christian Zurbrüggen.
Abschließend warf er einen Blick in die Zukunft der Möbelbranche. In den nächsten Jahren wird es weltweit gravierende Veränderungen bei der Warenpräsentation von Möbeln geben: Die Kunden werden über Touchscreens alle Varianten von Einrichtungsmöglichkeiten elektronisch in Möbelhäusern abrufen können.

zurück

Frauenhilfsgottesdienste am Sonntag Judika

Am 17. März haben in Ramsbeck und Meschede die Frauenhilfen den Gottesdienst gestaltet. In Ramsbeck wurden sie unterstützt von der Chorgemeinschaft MGV Ramsbeck. Aus Meschede berichtete Iris Ackermann: „Wo Du hingehst, da will auch ich hingehen“. Diese anrührenden Worte aus dem Buch Ruth stellten die Frauen der Frauenhilfe aus dem Stadtverband Meschede in den Mittelpunkt des Gottesdienstes am Sonntag Judika - Schaffe mir Recht. Worte, denen gewiss eine schwierige Geschichte voller Misstrauen, Argwohn und Zweifel vorausgegangen ist. In Ihrer Ansprache schlüpft Eva Grolla in die Rolle der Naomi und erzählt lebendig und anschaulich über ein Leben, das geprägt war von Ängsten und Verlusten. Trotz all dieser Schwierigkeiten lebte Naomi ein Leben voller Gottvertrauen. Die Beziehung zu ihrer Schwiegertochter Ruth, die aus Toleranz, Liebe und Treue gewachsen ist, stärkt ihre schöpferischen Kräfte. So kann sich Naomi auf ihre Rechte berufen und diese auch einfordern.
Die Saatkörner der Liebe und der Solidarität, der Verantwortung und der Treue sind aufgegangen. Menschen haben einander und ihrem Gott vertraut. Menschen haben einander und ihrem Gott mehr zugetraut als angesichts von Trauer und persönlichen Verlusten, angesichts von wirtschaftlicher Not und Fremdenfeindlichkeit je zu erwarten war.

zurück

Gesund bleiben

Das vom KSV im Februar beschlossene Salutogenese-Konzept zur Gesunderhaltung der Pfarrer und Pfarrerinnen ist in der Öffentlichkeit auf Resonanz gestoßen. Nicole Spiekermann, freie Redakteurin des WDR-Büros in Arnsberg, erstellte einen Beitrag dazu für die Sonntagssendung „Diesseits von Eden“ am 10. März 2013 auf WDR 5. Dafür führte sie Interviews mit Superintendent Alfred Hammer und mit dem Mescheder Gemeindepfarrer Hans-Jürgen Bäumer. Unter dem Titel „Lehret alle Völker – aber nicht über eure Kräfte“ kann dieser 3. Teil des Podcasts der Sendung nachgehört werden: hier

zurück

Ökumene am Karfreitag: Jessica Burri im Kloster Bestwig

Jessica Burri (Sopran & Dulcimer) bringt am Karfreitag, 29. März um 21. 00 Uhr Sphärenklänge und Sphärengesänge in die Kirche des Bergklosters in Bestwig. Die aus den USA stammende Künstlerin ist an der Eastman School of Music USA und an der Kölner Musikhochschule ausgebildet.
Seit vielen Jahren ist sie als Opern- und Konzertsängerin in Deutschland und in anderen Ländern tätig. Ihr weites und variationsreiches Programm reicht vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert zu eigenen Kompositionen. Sie erzählt Geschichten aus der Bibel und alte und selbst geschriebene Märchen; den Text untermalt sie mit verschiedenen Instrumenten wie Klangschalen, Gong, Zimbeln, Barchimes, Regenstab, Rasseln, Rahmentrommel, Ocean Drum und Spring Drums.
Ihre besondere Liebe gilt dem Spiel des Hammered Dulcimer, einem historischen Saiteninstrument aus England, und der Holzokarina, einer indianischen Flöte. Seit einigen Jahren beschäftigt sie sich mit neuen Klangmöglichkeiten in den Bereichen Gesang, Obertongesang, neue Spieltechniken für das Dulcimer und für Klangschalen. Auch der Kirchenkreis und die Ev. Kirchengemeinde Bestwig unterstützen das Konzert. Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten. Näheres zum Programm hier

zurück

Mission, Ökumene und Weltverantwortung-Familien heute weltweit

Die neue Broschüre "Familien heute weltweit", mit der das Amt für MÖWe das Thema der Hauptvorlage "Familien heute" aufnimmt, fragt: was heißt „Familien heute“ für unsere Partner in Tansania, Großbritannien, Indonesien, Polen …? Stehen sie vor ähnlichen Fragen wie wir, z. B. wie Familien gestärkt werden können, wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelingen kann? Ist „Familie“ ein Thema in ihren Kirchen und Gemeinden?
Die Broschüre wirft einen Blick ins Ausland: Das Thema Familie soll in den Dialog mit den ökumenischen Partnern einfließen, sei es im Jugendaustausch oder beim Besuch von Partnergemeinden in Deutschland. Familie bietet viele Möglichkeiten ins Gespräch zu kommen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entdecken. Die vorliegende Broschüre bietet dazu viele Anregungen, Impulse und Diskussionsvorschläge aus aller Welt. Dazu kommen einige Film- und Buchtipps. Die Broschüre gibt es als pdf-Datei hier

zurück

Familien heute –Material zur Arbeit am Thema

Die Internetseite familien-heute.ekvw.net macht vielfältige Angebote zur Beschäftigung mit dem Thema: z. B. wöchentliche inhaltlich zugespitzte Auslegungen von Bibeltexten, einen Gottesdienstentwurf und Material für eine Veranstaltung. Unter anderem wird auf eine Filmproduktion „Familien und ihre Herausforderungen“ der Firma eikon hingewiesen hier, die Mitte März als Serie auf BRalpha begonnen hat. Im ersten Beitrag wird Monikas Familie besucht. Die 45-jährige alleinerziehende Mutter, die aus Brasilien stammt, lebt gerne mit ihren vier Kindern in Deutschland. „Hauptsache, meine Kinder sind glücklich“, sagt sie, die zwei Jobs hat und ein Studium zur Dolmetscherin absolviert. Die 15-minütigen Sendungen können nach-geschaut werden: Mediathek von BR alpha, Videosuche: ping pong
Die Pfarrer und Pfarrerinnen des Kirchenkreises Arnsberg haben sich von Pfarrerin Christa Thiel in die Arbeit mit der Hauptvorlage „Familien heute“ auf der Pfarrkonferenz im März einführen lassen. Die Hauptvorlage wird sowohl auf dem Presbyterstudientag am 13. April und auf der Kreissynode am 29. Juni bearbeitet.

zurück

Kirchenmusik –VokalTotal führt Kindermusical zur Passionsgeschichte auf

Gerd Weimar und Almut Lürbke ist ein Wagnis gelungen: Sie haben mit 70 Kindern von VokalTotal, den Kinder-und Jugendchören der Stiftung Kirchenmusik im Sauerland, eine Woche vor Gründonnerstag das Kindermusical „Es ist vollbracht“ von Thomas Riegler aufgeführt. Zwei Kirchen boten den angemessenen Raum für die Aufführungen der biblischen Geschichten: am Vormittag die Liebfrauenkirche in Arnsberg und am Abend das Gemeinsame Kirchenzentrum in Meschede.
Der Tisch für das letzte Abendmahl wurde auf dem Altar gedeckt. Der Platz an der Osterkerze verwandelte

sich in den Garten Gethsemane, wo Jesus mit seinen Jüngern seine Verhaftung erwartet. mehr

zurück

Kirche und Kino – Nader und Simin – eine Trennung

Simin will den Iran verlassen, während Nader aus Rücksicht auf seinen alten Vater bleiben will. Das packende Familien-und Sozialdrama erzählt von einem Eltern-Kind-Verhältnis, von Trennungen, ethischen Entscheidungen, Gerechtigkeit und religiösen Übereinkünften. Die Dynamik des Films beruht nicht zuletzt auf dem Spiel mit verschiedenen möglichen Lösungen. Iran 2011. Linden-Kinocenter, Kaiser-Otto-Platz 6a, Meschede, Mittwoch, 10. April, 17.30 und 20.00 Uhr, Eintritt: 4,00 Euro.

zurück

Erwachsenenbildung - Das Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) Schulung für Mitarbeitervertreter/Mitarbeitervertreterinnen

Das Teilzeit- und Befristungsgesetz regelt im deutschen Arbeitsrecht das Recht der Teilzeitarbeitsverhältnisse und der befristeten Beschäftigungen. Ziel des Gesetzes ist es, Teilzeitarbeit zu fördern, die Voraussetzungen für die Zulässigkeit befristeter Arbeitsverträge festzulegen un die Diskriminierung zu verhindern. Eine Einführung in das Teilzeit- und Befristungsgesetz gibt an diesem Tag die Juristin Sylvia Bachmann-Breves. Das Tagesprogramm: **hier**

zurück

Frauenreferat– Kraftquellenabende

Annette Hebenstreit führt in Bestwig regelmäßig Kraftquellenabende durch. Sie lädt ein zu den nächsten geplanten Veranstaltungen: „In den kommenden Monaten wird es wie gewohnt Kraftquellenabende in Bestwig geben, und zwar freitags am 19.04., am 07.06. sowie am 12.07. Herzliche Einladung an alle Interessierten, von 19.30 - ca. 21.15 Uhr in den Evangelischen Kirchsaal Bestwig, Bundesstraße 166, zu kommen. Da wir in diesem Halbjahr keine Flyer verschicken, möchten wir Sie auf diesem Weg aufmerksam machen. Wir treffen uns zum gemeinsamen Tanzen, Singen, Reden und In-die-Stille-Lauschen. Jeder Abend steht unter einem bestimmten Thema und kann unabhängig von den anderen Abenden besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wir freuen uns über spontan Kommende. Es wird kein Kostenbeitrag erhoben, sondern für einen karitativen Zweck gesammelt, um auch andere Menschen zu stärken.“

zurück

KK Arnsberg in Radio Sauerland

Wort zum Wochenende: Samstag zwischen 9.00 und 10.00 Uhr;
Wort zur Woche: montags zwischen 6.00 Uhr und 10.00 Uhr

30.03.2013	Wort zum Wochenende	Martin Vogt
02.04.2013	Wort zur Woche	Martin Vogt
13.04.2013	Wort zum Wochenende	Kathrin Koppe-Bäumer
15.04.2013	Wort zur Woche	Kathrin Koppe-Bäumer
27.04.2013	Wort zum Wochenende	Markus Pape
29.04.2013	Wort zur Woche	Markus Pape

zurück

4. Westfälischer Tag der Presbyterinnen und Presbyter

Sie sind engagiert und motiviert. Sie haben Visionen und wollen gestalten. Sie sind bereit, auch in schwierigen Zeiten Verantwortung zu übernehmen, und schöpfen ihre Kraft aus dem Glauben an Gott: die 5.500 Ehrenamtlichen, die gemeinsam mit den Pfarrerinnen und Pfarrern die 515 Gemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen leiten. Rund 850 von ihnen kamen am Samstag, 9. März nach Dortmund.

28 Presbyterinnen und Presbyter kamen aus dem Kirchenkreis Arnsberg im Bus angereist. Superintendent Alfred Hammer begleitete sie und bemerkt: „Große Begeisterung auf der Rückfahrt im Bus bei a l l e n ohne Ausnahme.“ Zu sechs verschiedenen Themen gab es Kurzvorträge von Fachleuten und dann jeweils 6-8 Workshops zu den Themenkomplexen. Größtes Interesse fand das Thema "Zukunft der Finanzen" mit Vizepräsident Martin Winterhoff. Die Veranstaltung musste in die Marienkirche verlegt werden, weil die Zahl der Interessenten so groß war.
Den Abendmahlsgottesdienst in der Reinoldikirche mit Präses Annette Kurschus fand der Superintendent sehr bewegend. Roland Strenger aus Brilon zieht folgendes Fazit: „Spannend war, dass man mit anderen Presbytern und Presbyterinnen in Kontakt kam. Die Herausforderungen sind überall ähnlich, was irgendwie auch tröstlich ist. Insgesamt fand ich die Stimmung optimistisch und nicht depressiv trotz zurückgehender Finanzen, weniger Ehrenamt und weniger Kirchenmitglieder.“

zurück

Küster und Küsterinnen –Date mit dem Superintendenten

Auf Einladung des Sprechers der Küsterinnen und Küster Edwin Kurz aus Hüsten kam Superintendent Alfred Hammer am 11. März in Meschede mit den Mitarbeitenden der Kirchengemeinden zum Gedankenaustausch zusammen. Aus sieben von elf Kirchengemeinden waren sie gekommen, um den Sitz des Kirchenkreises in Augenschein zu nehmen und ihre Belange zu erörtern. Allen Anwesenden war anzumerken, dass sie ihren Dienst aus Berufung und mit viel Herzblut tun. Alle sind zudem ehrenamtlich in ihren Gemeinden tätig; eine sagte: "Ehrenamtliches Tun ist selbstverständlich, allerdings stärkt die derzeitige Situation möglicherweise auch die Identifikation mit der Arbeit". Auch die Sorge um den Arbeitsplatz in den Kirchengemeinden wurde deutlich ausgesprochen und spürbar.
Hammer berichtete aus dem Kirchenkreis, über den demografischen Wandel, die Finanzsituation der Kirche, die Veränderungen, die auch vor der Kirche im Sauerland nicht Halt machen und das anstehende Kirchenkreis-Jubiläum 2014. Brigitte Becker, hauptamtliche Küsterin der Kirchengemeinde Brilon: „Das war gut, mal ein Date mit dem Superintendenten zu haben.“

zurück

Aus den Kirchengemeinden

KGM Wickede – Nachhaltige Wirkung der Fastenzeit

Interview mit der Wickederin Diana Ersel über ihre Erlebnisse in der Fastenzeit.
Um Mut zum Risiko ging es in der Fastenaktion der evangelischen Kirche in diesem Jahr. „Sieben Wochen ohne Vorsicht“ lautete die etwas ungewöhnliche Einladung. In der Ev. Kirchengemeinde Wickede fand jede Woche ein Gesprächsabend dazu statt. Gruppenmitglieder sprachen über ihre Erfahrungen und ließen sich von Pfarrer Christian Klein durch Bibelauslegungen anregen.
Diana Ersel (43)und ihr Ehemann (45) nahmen daran teil. Kathrin Koppe-Bäumer erfuhr im Gespräch mit Diana Ersel von einer nachhaltigen Wirkung der Fastenaktion auf deren Alltagsleben. mehr

zurück

KGM Hüsten– Posaunen in Kar-und Osterwoche

Am Karfreitag lädt der Posaunenchor zu einer Andacht zur Sterbestunde Jesu um 15.00 Uhr in die Kreuzkirche auf dem Mühlenberg ein. Ostermontag spielen die Posaunen um 11.15 Uhr auf dem Friedhof in Herdringen.

zurück

KGM Neheim – Gemeindeversammlung mit Holzwurm

„Das Gemeindehaus im Fresekenweg bleibt zunächst Versammlungsort der Ev. Kirchengemeinde Neheim“, so beginnt die dreigliedrige Einigungsformel, die Diakoniepfarrer Peter Sinn rund 50 Gemeindegliedern am

Sonntag, 10. März, als Ergebnis einer Mediation vorstellte. Nach der Visitation im Jahr 2008 und einer Gebäudestrukturanalyse stand für das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde fest: Die vielen Gebäude der Gemeinde verursachen angesichts sinkender Gemeindegliederzahlen und Kirchensteuern zu hohe Kosten. Ein Beschluss bezüglich des Gemeindehauses führte zu Uneinigkeit. Doch auch über das Ergebnis der Mediation wurde kontrovers diskutiert. Einigkeit stiftete überraschenderweise der Holzwurm. mehr

zurück

KGM Sundern –Dortmunder Florian Singers in Langscheider Markuskirche

Nach einem Probenwochenende in Sundern traten die Florian Singers am Sonntag, 10. März, zum zweiten Mal in der Markuskirche in Langscheid kostenlos auf. Der 1966 gegründete Meisterchor ist ein fester Bestandteil der Dortmunder Kulturszene und unternimmt auch internationale Konzertreisen. Unter dem Motto „Gospel and more“ wurden unter der Leitung des renommierten Dirigenten Stefan Scheidtweiler aus Köln nach Gospelliedern einige bekannte Oldies und Musicalstücke zum Besten gegeben. Die trotz der widrigen Witterungsverhältnisse anwesenden 60 begeisterten Zuhörer dankten dem Chor mit reichlich Applaus und am Ende mit Standing Ovations.

zurück

KGM Warstein- Luther zu Besuch

„Davon ich singen und sagen will – Reformation und Musik“
Der Evangelische Frauentreff freute sich über viele interessierte Besucher zum Thema „In der Studierstube Luthers“. Dr. Martin Luther höchst persönlich, alias Bodo Meier, begrüßten sie Anfang März im Warsteiner Philipp-Melanchthon-Haus. In seinem Vortrag erläuterte der Pfarrer aus Bestwig, musikalisch unterstützt von Christine Wallnau-Toepfer, die Einstellungen Martin Luthers zur Musik und seine Kompositionen zum Lob Gottes. Er zeigte auf, wie die Reformbewegung der Gemeinde ihre musikalische Stimme zurückgab, nachdem über viele Jahrhunderte nur die geistlichen Amtsträger im Gottesdienst singen durften. Die Besucher wurden während des Vortrages aktiv mit einbezogen. Zusammen mit Christine Wallnau-Toepfer sangen sie Luther–Lieder.

zurück

KGM Meschede – Werkstatt Osternacht: „Er war einer der Unseren“

Das erste Treffen zur Vorbereitung Mescheder Osternacht fällt mitten in die Passionszeit. Manchen tut es gut, Jesu Leiden, Tod und seine Auferstehung gleichzeitig in den Blick nehmen zu können. Spannend gestaltet sich in jedem Jahr die Frage, welcher thematischen Schwerpunkt im Vordergrund der Osternacht stehen soll. So vielfältig sind die Aspekte, unter denen auch ein immer wiederkehrendes Geschehen beleuchtet werden kann. „Das ist für mich das Faszinierende an der Gestaltung unserer Osternacht. Neben traditionellen Elementen die im Gottesdienst fest verankert sind, die intensive Beschäftigung mit neuen Gestaltungsmöglichkeiten und sich verändernden Blickwinkeln“, so eine langjährige Mitarbeiterin. Die Osternacht wird am 30. März um 22.00 Uhr in der Christuskirche, Schützenstr. 4 in Meschede gefeiert. mehr

zurück

Ev. Auferstehungs-KGM Olsberg-Bestwig – Stille Woche in Bestwig

Für manche ist es eine Zumutung, die Vorstellung jeden Abend in der Woche in die Kirche zu gehen. Doch die, die es in der Stillen Woche in Bestwig mitgemacht haben, fanden: Diese Übung macht Mut. Auch dieses Jahr findet sie wieder statt: Von Montag bis Gründonnerstag. Jeder Abend der Karwoche richtet einen intensiven Blick auf ein Stück des Weges, den Jesus bis zum Kreuz gehen musste. Die Abende der Stillen Woche finden in der Kreuzkirche zu Bestwig statt. Die Abende beginnen von Montag - Mittwoch jeweils um 19 Uhr.
Am Gründonnerstag lädt die Ev. Auferstehungskirchengemeinde zu einem Gottesdienst in die Kreuzkirche Bestwig ein. Im Anschluss wird ein Agapemahl gehalten. Zur Ev. Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig hier

zurück

KGM Brilon- Einladung zum Clownsseminar

„Nur wer sich aussetzt, wandelt sich“, meint Karl Metzler, von Beruf Pantomime, Schauspiel- und Meditationslehrer. Er bietet in ganz Deutschland Seminare und Ausbildungskurse für Clownsinteressierte und –anwärter an. Der Clown ist offen für das, was gerade ist. Er wagt zu gewinnen und zu verlieren und weiß, dass Scheitern der Beginn eines neuen Spiels ist.
Metzler bietet von Donnerstag, 25. – Sonntag, 28. April einen Clownskurs im Evangelischen Gemeindezentrum, Kreuziger Mauer 2 an. Für Menschen im Alter von 15-80 Jahren und aus allen Berufsgruppen. Der Kurs kostet 249,- Euro. Darin enthalten sind sechs Unterrichtseinheiten. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Ev. Erwachsenenbildungswerk statt. Kosten und Zeiten hier

zurück

KGM Marsberg – Pfarrerin Günther geistreich in Arnsberg

Das Leben als Reise, Wanderschaft, Pilgerfahrt zu sehen ist ein altes spirituelles Bild. Zu Beginn des Lebens treten wir durch eine Tür ins Unbekannte. Mit dem Tod endet diese Reise – wir treten wieder durch eine Tür ins Unbekannte.
Und was ist mit der Zeit, dem Weg zwischen diesen beiden Türen? Die Abende dieser Reihe geben Gelegenheit, vielgestaltige geistliche Traditionen jeweils in einer theoretischen Einführung und anschließend in einem praktischen Übungsteil kennen zu lernen. Am Freitag , den 26. April bespricht die Marsberger Pfarrerin Kathrin Günther das Herzensgebet, „mich einbetten in das Geheimnis Gottes“. Die Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr in der Katholischen Bildungsstätte Arnsberg, Hellefelder Str. 15, Gebühr: 3 Euro (zzgl. Materialkosten). Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 02931/52976 10 oder 0291/952982 20. Referentin: Pfarrerin Katharina Günther Weitere Informationen finden Sie hier.

zurück

Nachrichten der Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.

Sagenhafte Romantik mit der Diakonie am Rhein erleben

Wenn der Frühling schon so lange auf sich warten lässt, ist Ersatz gefragt. Die Diakonie Ruhr-Hellweg hält mit Romantik pur und sagenhaften Landschaften genau die richtige „Ersatzhandlung“ bereit. Wenn vom 12. bis 19. April sich dann doch endlich Sonne und Blüten blicken lassen, gibt es keinen besseren Ort als den Rhein, um den Frühling in vollen Zügen zu genießen. Denn Romantik haben der Mittelrhein und Bad Breisig als „Basislager“ reichlich zu bieten. Schon die Römer wussten die Region zu schätzen, die Franken haben hier ihre Spuren hinterlassen und Heinrich Heine hat ohnehin sein Herz an diese wildromantische Landschaft verloren. Thermalquellen, Burgen, schmucke Kirchen und eindrucksvolle Natur warten ebenso auf alle Mitreisenden wie berühmte Radrundweg und Entdeckungstouren auf dem „rheinischen Sagenweg“, Erholung und Entspannung pur. Es sind noch Plätze frei. Weitere Informationen und Anmeldung unter der kostenlosen Service-Nummer: 0800 5890257 oder unter www.diakonie-reisedienst.de.

zurück

Neuigkeiten aus der Evangelischen Kirche von Westfalen und aus der Ev. Kirche in Deutschland finden Sie hier: Unsere Kirche; EKvW, und EKD und http://www.evangelisch.de/.